

Meine lieben Schwestern und Brüder im Kind Jesus,

wir haben ein neues Jahr 2021 und wir alle sind gespannt, was es wohl bringen mag. Hoffentlich wird es ein besseres Jahr als 2020. Wir brauchen zwar noch Geduld und Ausdauer, aber es gibt ein Licht am Ende des Tunnels. Heute endet die achttägige weihnachtliche Festzeit, heute begehen wir das Hochfest der Gottesmutter Maria und zugleich den Beginn des neuen Jahres bürgerlicher Zeitrechnung.

Aber, Liebe Gemeinde, Wir beginnen das neue Jahr 2021 im Namen Mariens. Die Kirche feiert am ersten Tag eines Jahres, also acht Tage nach dem Geburtsfest unseres Herrn, das "Hochfest der **Gottesmutter Maria**". **Sie ist das Tor, durch das wir ins neue Jahr schreiten**

An Weihnachten richteten wir uns auf die unendliche Liebe, die Gott für jeden von uns und für uns alle geschenkt hat. Er wurde einer von uns und unsere "Seele fühlte seinen Wert", um den Vers in O Heilige Nacht zu singen. Heute betrachten wir eine andere der vielen Gaben Gottes an uns, die Gabe einer Mutter, Maria, die Mutter Gottes und unsere Mutter.

Wir kennen, wenn auch nicht ganz, die Theologie. Es ist schließlich ein Mysterium. Die zweite Person der Allerheiligsten Dreifaltigkeit wurde einer von uns, indem sie eine menschliche Natur annahm. Dies geschah, als der Heilige Geist Maria überschattete. Maria ist die Mutter der menschlichen Natur von Jesus, und nicht der göttlichen Natur. Er ist menschlich und göttlich." "Jesus ist die zweite Person der Allerheiligsten Dreifaltigkeit." Maria als Mutter der menschlichen Natur des Herrn, ist Mutter der einen Person Jesu, deshalb ist sie Mutter Gottes. Das ist es, was wir jedes Mal meinen, wenn wir das Ave-Maria vortragen und beten: "Heilige Maria, Mutter Gottes".

Maria, ist nicht nur die Mutter Gottes, sie ist auch unsere Mutter. Jesus hat sie uns anvertraut auf Golgatha unter dem Kreuz, als er dem heiligen Johannes sagte, er solle auf seine Mutter sehen und er gab Maria dem hl Johannes als ihren Sohn. Er vertritt Sie und mich. Aber was bedeutet es, wenn wir sagen, dass Maria unsere Mutter ist? Eine Mutter nährt das Leben. Der Körper einer Frau ist gebaut, um ein Baby zu nähren. Ihre Fürsorge endet nicht, wenn das Baby abgestillt ist. Während das Kind wächst, findet die Mutter neue Wege, um für ihr Kind zu sorgen. Maria nährt uns. Sie tut dies, indem sie uns zu ihrem Sohn führt, dem Brot, das wir brauchen, um unser geistliches Leben zu erhalten.

Liebe Schwestern und Brüder, Eine Mutter lehrt ihr Kind ständig. Die meisten von uns lernten zu laufen, während unsere Mütter unsere Arme hielten. Unsere Mütter taten die meiste Arbeit, um uns das Sprechen beizubringen. Noch

wichtiger ist, dass die meisten unserer Mütter uns unsere ersten Gebete beigebracht haben. Sie lehrten uns über Gott und wie sehr wir ihn in unserem Leben brauchen. Maria lehrt uns. Ihr Leben ist ein Leben der aufopfernden Liebe zu Gott in Verbindung mit ihrem Sohn. Jesus kommt immer an erster Stelle, auch wenn es schmerzhaft ist, zu beobachten, wie die Welt auf seine Liebe mit Hass reagiert hat. Simeon sagte zu ihr im Tempel, dass ein Schwert ihr Herz durchbohren würde, und das tat es auch besonders als sie unter dem Kreuz stand. Sie schloss sich ihm in der Hingabe an. Sie lehrt uns, dass wir uns nicht vom Opfer des Herrn abwenden, sondern uns ihm im Opfer anschließen sollen. Maria lehrt uns, dass das Christentum verlangt, dass wir uns von Jesus lieben lassen, damit wir mit ihrem Sohn vollkommen vereint werden können.

Eine Mutter nährt, eine Mutter lehrt, aber vor allem liebt eine Mutter. Wir begannen das Leben direkt unter dem Herzen unserer Mütter. Wir wurden nicht aus Pflichtgefühl umsorgt, sondern aus Liebe. Wir wuchsen und zogen von zu Hause weg, aber niemals von der Liebe, die ein Haus oder eine Wohnung in ein Zuhause verwandelte. Die Mutter ist das Herz der Familie.

An diesem Hochfest der Maria, Mutter Gottes, werden wir daran erinnert, dass Maria auch unsere Mutter ist. Maria ist auch Fürsprecherin bei Gott für uns, unter deren "Schutz und Schirm" wir Geborgenheit erfahren dürfen. Wir bitten sie als ihre Kinder, uns zu nähren, uns zu lehren und uns immer zu lieben.

Unter Mariens Schutz und Schirm wünsche ich ihnen alles Gute für das neue Jahr und Gottes reichen Segen!